

„Sri, Sri, Sri“: Bezirk Neubau startet mit BirdLife und GLOBAL 2000 in Umwelt-Schwerpunkt und begrüßt Mauersegler in Wien.

Mauersegler beziehen ihr Sommerquartier im 7. Bezirk – als Symbol für urbane Artenvielfalt wird die bedrohte Vogelart gewürdigt und gefeiert.

Neubaus Bezirksvorsteher Markus Reiter lud heute Donnerstag zum Einzug der Mauersegler vor dem großen Mauersegler-Mural auf der Hauswand der Burggasse 82 in den siebenten Bezirk, um die Vögel als temporäre Bezirksbewohner willkommen zu heißen. Gemeinsam mit Gábor Wichmann, Geschäftsführer der in Wien Neubau ansässigen Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich und Dagmar Gordon, Artenvielfalt-Expertin der Umweltschutzorganisation GLOBAL2000 – ebenfalls mit Sitz in Neubau – wurden die Mauersegler stellvertretend für urbane Artenvielfalt mit einem musikalischen Gruß des Primavera Festivals gefeiert. Gemeinsam wurde auf die Notwendigkeit von Artenschutz in der Stadt hingewiesen und die Rufatrappe an der Hauswand der Burggasse 84 eingeschaltet.

Artenschutz in der Stadt: Klimafit und biodivers

Bezirksvorsteher Markus Reiter: „Der Mauersegler ist unser urbaner Umwelt-Botschafter. Doch wie zahlreiche andere steht auch er auf der roten Liste der bedrohten Tierarten. Das Artensterben schreitet leise, aber viel zu schnell voran. Sind die Arten bedroht, sind unsere Lebensgrundlagen bedroht. Und das geht uns alle an.“ Für den Bezirk kündigt Reiter daher eine zweite Priorität bei Umgestaltungen des öffentlichen Raumes an. „Neben Klimafit kommt biodivers als zentrales Planungskriterium. Da geht es um die Verbindung der städtischen Grünräume zu einem vernetzten Lebensraum. Da spielen Parks, Hecken, Sträucher, Bäume, Baumscheiben, Fassadenbegrünungen, Balkone, Terrassen und Dachgärten eine Rolle. Jede Grünfläche und jeder Nistplatz zählt“, so Reiter.

Gestärktes Artenschutz-Netzwerk in Neubau

Mit den beiden im 7. Bezirk ansässigen Organisationen BirdLife und GLOBAL 2000 verfügt der siebente Bezirk über ein Kompetenz-Netzwerk mit Expert*innen für Artenschutz im urbanen Raum. Gábor Wichmann, Geschäftsführer der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich, hebt hervor: „Ein Fünftel aller österreichischen Mauersegler brütet in unserer Bundeshauptstadt. Daher trägt Wien eine sehr große Verantwortung zu seinem Schutze und auch zum Schutze jener Arten, die als Gebäudebrüter auf unser menschliches Wohlbefinden angewiesen sind. In Zeiten der Biodiversitäts- und Klimakrise bietet der städtische Raum interessante Lebensräume.“ Der ortstreue Mauersegler benötige Nistplätze in Fassadenhohlräumen, die durch Sanierungen und Neubauten aber immer rarer würden. Wichmann mahnt: „Daher fordern wir Gebäudebrüter-freundliche Haussanierungen bzw. Neubauten, den Erhalt bestehender Nistplätze und verbindliche Ersatzmaßnahmen. Sonst werden die schrillen „Sri Sri“-Rufe in unserer Stadt immer weniger und schließlich verstummen.“

Dagmar Gordon, Bereichsleiterin bei der in Neubau ansässigen Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, ergänzt: „Mauersegler sind als reine Insektenfresser direkt abhängig davon, dass es in ihrem Lebensraum ausreichend Insekten gibt. Wir freuen uns daher über das klare Bekenntnis des Bezirks zu Biodiversität im städtischen Raum. Gemeinsam wollen wir die Artenvielfalt in Wien stärken.“

Zum Mauersegler

Mauersegler gelten als Vielflieger unter den Vogelarten. Die Zugvögel verbringen fast ihr ganzes Leben in der Luft und fliegen pro Jahr fast 200.000 Kilometer. Sie erreichen dabei eine Spitzengeschwindigkeit von 200 km/h. Nur zum Brüten kommt der Vogel während der Sommermonate aus Afrika nach Wien, wo er gerne in Giebeln und Dachböden alter Gebäude nistet. Speziell im Bezirk Neubau profitiert der Mauersegler von den vielen Gründerzeitbauten, die mit Stuckverzierungen und Mauerrosetten Nischen und Hohlräume bilden, die sich hervorragend zum Nisten eignen. Fassadensanierungen und Dachausbauten reduzieren jedoch die Nistplätze und

gefährden dadurch das Überleben der Tierart. So befindet sich auch der Mauersegler auf der roten Liste bedrohter Tierarten.

Bildmaterial und ein Factsheet zum Mauersegler und Artenschutz in der Stadt sind online abrufbar.

Rückfragehinweis:

Mag.a Flora Eder, Leitung Kommunikation
Büro Bezirksvorsteher Markus Reiter 7. Wiener Gemeindebezirk Neubau
+43 676 8118 07115, flora.eder@wien.gv.at

Dr. Susanne Schreiner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
BirdLife Österreich
M: ++43 /0/ 699 181 555 65, susanne.schreiner@birdlife.at

Marcel Ludwig , Pressesprecher
GLOBAL 2000. Friends of the Earth Austria.
Mobil: +43 699 142000 20, marcel.ludwig@global2000.at